

Pressemitteilung

Wiederholung wegen ausgebuchter Erstveranstaltung

SIMEDIA-Forum

Alarmübertragung im Umbruch

Das Ende der analogen Übertragungswege in der Sicherheitstechnik

Veränderungen – Auswirkungen – Handlungsbedarf – Lösungen

am 10. September 2009 in Köln

Der gesamte Telekommunikationsmarkt und damit auch **die Alarmübertragung werden sich in den nächsten Jahren gewaltig verändern!**

So hat die Bundesnetzagentur analoge Verbindungen aus dem Pflichtangebot für Telekommunikations-Dienstleister genommen. In der Folge hat T-Systems eine weitreichende „Portfolio-Optimierung“ eingeläutet, die u. a. zur Konsequenz hat, dass alle **analogen Standard-Festverbindungen (aSFP) zum 30.09.2009, spätestens jedoch zum 31.12.2009, abgeschaltet werden.** Von dieser Umstellung sind ebenfalls alle Festverbindungen <2Mbit/s betroffen. Darüber hinaus beginnt 2014/2015 der Rückbau des ISDN-Dienstes.

Am Ende dieses enormen Umbruchs wird es keine separaten Dienste, wie z.B. Telefonie, Datenübertragung oder gar Standleitungen zur Alarmierung, mehr geben. Ergebnis dieser gigantischen Umstrukturierung wird **ein Gesamt-Telekommunikations-Netz (Next-Generation-Network) sein, in dem auch die Alarmübertragung nur noch via IP erfolgen wird.** Darüber hinaus wird nach 2014 als zweiter Übertragungs- weg nur noch die Luftschnittstelle, wie z.B. UMTS oder GPRS zur Verfügung stehen.

Damit ergibt sich **akuter Handlungsbedarf** für die Eigentümer und Betreiber zum einen von Gefahrenmeldeanlagen und zum anderen für alle Notruf- und Serviceleitstellen, da die bisherige Alarmübertragungstechnik aufgrund der Vertragskündigungen kurzfristig abgelöst werden muss. Indem vor kurzem exemplarisch erreicht wurde, dass sich die **Betreiber von Brandmeldeanlagen (BMA) bei der Aufschaltung nicht mehr wie bisher eines Konzessionärs bedienen müssen,** zeigt sich, wie der Markt bereits in Bewegung kommt.

Erfahren Sie deshalb auf diesem SIMEDIA-Forum von anerkannten Experten alle wichtigen Details zu den wesentlichen Veränderungen, den Auswirkungen und den sich ergebenden **Handlungsbedarf für die unterschiedlichen Nutzergruppen.** Selbstverständlich werden auch sinnvolle Lösungswege aufgezeigt bzw. bereits umgesetzte Lösungen vorgestellt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 690 €. Nähere Informationen bei: SIMEDIA GmbH, Bonn, Tel. +49 228 - 96293-70, Fax +49 228 - 96293-90, E-Mail: info@simedia.de oder Internet www.simedia.de.